



PFARRNACHRICHTEN

St. Antonius, Mantinghausen | St. Bartholomäus, Verne | St. Franziskus Xaverius, Verlar | St. Georg, Oberntudorf | St. Johannes Enthauptung, Salzkotten | St. Laurentius, Thüle | St. Marien, Salzkotten | St. Matthäus, Niederntudorf | St. Petrus, Upsprunge | St. Petrus und Paulus, Scharmede | St. Philippus Neri, Holsen

Nr. 12-2020

07. Juni 2020 – 21. Juni 2020

Wenn man heutzutage einkaufen geht, ist er, neben dem Mund-Nasen-Schutz, in vielen Geschäften Vorschrift: der Einkaufswagen. Er soll dazu dienen, Abstand zu anderen zu halten, vielleicht auch, um die zulässige Höchstzahl der Kunden in einem Geschäft zu regeln.

Überall ermahnen uns Schilder: „Bitte Abstand halten!“, mindestens 1,50 Meter besser noch 2 Meter. Was empfinden Sie, wenn Sie das Wort „Abstand“ hören?

Mir kommen folgende Gedanken dazu in den Sinn:

A	ufpassen	ist angesagt
B	arrieren	werden aufgebaut
S	chutz	der anderen und von mir selbst
T	rennung	wird empfunden
A	usnahmezustand	akzeptieren
N	eue Normalität	einüben
D	istanz	kann sich verstärken

Viele Fragen und Unsicherheiten bleiben offen bei der „neuen Nähe durch Abstand“, die unseren Alltag prägen wird.

Alles Gute für diese neue Zeit!
Andrea Koch, Gemeindereferentin

Foto: privat

Andrea Koch, Gemeindereferentin

Samstag, 06. Juni 2020

07:30 Uhr Verne	Rosenkranzgebet
08:00 Uhr Verne	Hi. Messe mit Marienlob; anschl. Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Oberntudorf	Hi. Messe

Sonntag, 07. Juni 2020

Dreifaltigkeitssonntag

	Kollekte: für die Förderung von Priesterberufen
09:00 Uhr Holsen	Hi. Messe
09:00 Uhr Thüle	Hi. Messe
10:30 Uhr Niederntudorf	Hi. Messe
10:30 Uhr Scharmede	Hi. Messe
10:30 Uhr Verne	Hi. Messe
11:00 Uhr St. Marien	Hi. Messe

Montag, 08. Juni 2020

18:00 Uhr Verne	Hi. Messe
18:30 Uhr Oberntudorf	Hi. Messe

Dienstag, 09. Juni 2020

18:30 Uhr Niederntudorf	Hi. Messe
-------------------------	------------------

Mittwoch, 10. Juni 2020

18:30 Uhr Oberntudorf	Hi. Messe
-----------------------	------------------

Donnerstag, 11. Juni 2020

Fronleichnam

	Kollekte: für die Pfarrgemeinde
09:00 Uhr Holsen	Hi. Messe
09:00 Uhr Thüle	Hi. Messe
10:30 Uhr Niederntudorf	Hi. Messe
10:30 Uhr Scharmede	Hi. Messe
10:30 Uhr Verne	Hi. Messe
11:00 Uhr St. Marien	Hi. Messe

Freitag, 12. Juni 2020

18:30 Uhr Oberntudorf	Hi. Messe; anschl. Aussetzung u. stille Anbetung bis 22:00 Uhr
-----------------------	---

Samstag, 13. Juni 2020

07:30 Uhr Verne	Rosenkranzgebet
08:00 Uhr Verne	Hi. Messe mit Marienlob; anschl. Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Oberntudorf	Hi. Messe
19:00 Uhr Verne	Gebetszeit "Herzenssache"

Sonntag, 14. Juni 2020

11. Sonntag im Jahreskreis

	Kollekte: für die Pfarrgemeinde
09:00 Uhr Holsen	Hi. Messe
09:00 Uhr Thüle	Hi. Messe
10:30 Uhr Niederntudorf	Hi. Messe
10:30 Uhr Scharmede	Hi. Messe
10:30 Uhr Verne	Hi. Messe
11:00 Uhr St. Marien	Hi. Messe
14:00 Uhr St. Johannes	Tauffeier Johanna Risse
15:00 Uhr St. Johannes	Tauffeier Emilia Scacco
16:00 Uhr Oberntudorf	Tauffeier Thore Hochhalter

Montag, 15. Juni 2020

18:00 Uhr Verne	Hi. Messe
18:30 Uhr Oberntudorf	Hi. Messe

Dienstag, 16. Juni 2020

18:30 Uhr Niederntudorf	Hi. Messe
-------------------------	------------------

Mittwoch, 17. Juni 2020

18:30 Uhr Oberntudorf	Hi. Messe
19:00 Uhr Holsen	Hi. Messe

Donnerstag, 18. Juni 2020

18:00 Uhr Niederntudorf	Aussetzung und stille Anbetung
-------------------------	---------------------------------------

18:30 Uhr	Niederntudorf	Hl. Messe	
19:00 Uhr	Upsprunge	Hl. Messe	
Freitag, 19. Juni 2020			Heiligstes Herz-Jesu
18:30 Uhr	Oberntudorf	Hl. Messe anschl. Anbetung bis 22:00 Uhr	
Samstag, 20. Juni 2020			
07:30 Uhr	Verne	Rosenkranzgebet	
08:00 Uhr	Verne	Hl. Messe mit Marienlob; anschl. Beichtgelegenheit	
15:00 Uhr	St. Johannes	Tauffeier Kevin Christian Salan	
18:00 Uhr	Oberntudorf	Hl. Messe	
Sonntag, 21. Juni 2020			12. Sonntag im Jahreskreis
		Kollekte: für die Pfarrgemeinde	
09:00 Uhr	Holsen	Hl. Messe	
09:00 Uhr	Thüle	Hl. Messe	
10:30 Uhr	Niederntudorf	Hl. Messe	
10:30 Uhr	Scharmede	Hl. Messe	
10:30 Uhr	Verne	Hl. Messe	
11:00 Uhr	St. Marien	Hl. Messe	

Informationen und Hintergründe zur derzeitigen Situation im Pastoralverbund Salzkotten

Liebe Gemeindemitglieder,
wir leben in einer völlig neuen und allen unbekannten Zeit der Weltgeschichte. Wir leiden alle unter den Einschränkungen und den lästigen Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus.
Nach und nach gibt es Lockerungen der Regeln und viele erlauben sich zusätzlich ihre eigenen Lockerungen selbst.

Ich möchte als Leiter des Pastoralverbundes und Vorsitzender der Kirchenvorstände gemeinsam mit den Frauen und Männern in den Kirchenvorständen und den Pfarrgemeinderäten nicht leichtfertig, sondern vorsichtig und mit Bedacht unserer Verantwortung gerecht werden.

Für uns selbst, unsere Familien und die Gemeindemitglieder müssen wir alles tun, was zum Schutz der Gesundheit möglich ist.

Dass es dabei von den weltlichen wie den kirchlichen Behörden unterschiedliche Informationen und Regeln gibt, macht es für uns nicht leichter.

Die Tatsache, dass andere Kirchengemeinden in unserer Nachbarschaft sich über manche Regelungen hinwegsetzen oder sie nur halbherzig umsetzen, kann für uns kein Grund sein zu verantwortungslosem Handeln.

Wohin das im schlimmsten Falle führen kann, sehen wir an den hohen Infektionszahlen nach dem Gottesdienst in einer Baptistengemeinde in Frankfurt.

Ein paar **Hinweise** zu einzelnen Aspekten unseres Gemeindelebens, von mir nach bestem Wissen und Gewissen formuliert (**Stand: 31.05.**)

- Wir feiern noch nicht in allen Kirchen wieder **Gottesdienste** und auch nicht bei jeder früher üblichen Gelegenheit. Bei den Überlegungen und Entscheidungen sind diese Kriterien wichtig: Es soll eine würdige Feier der Liturgie möglich sein, bei der gleichzeitig die Vorgaben zur Hygiene und Eindämmung der Corona-Pandemie berücksichtigt werden. Deshalb sind einige Kirchen noch nicht berücksichtigt und die Gottesdienstordnung ist gegenüber früheren Zeiten reduziert: Manche Kirchen bieten nur Platz für ca. 10 Personen, nicht überall ist der Empfangsdienst ausreichend zu organisieren und die Zahl der Mitfeiernden ist oft recht gering. In manchen Kirchen ist die Einhaltung der Abstandsregeln schwer durchführbar.

- Für **Gottesdienste im Freien**, egal welcher Art, gelten im Grunde dieselben Vorschriften wie in der Kirche. Abstand von mindestens 1,5 Metern zu jeder Zeit, kein Gesang, kontrolliertes Betreten und Verlassen des Geländes, usw. Bei Überlegungen zu Gottesdiensten im Freien sollte frühzeitig auch das Ordnungsamt der Stadt Salzkotten beteiligt werden, um die Verantwortung zu teilen und auf der sicheren Seite zu sein.

- Dass man sich anmelden muss für die hl. Messen ist für manche Menschen eine Hemmschwelle. Die **Anmeldung** im Gemeinsamen Pfarrbüro hilft den Empfangsdiensten schon im Vorfeld einen Überblick zu haben. Wenn die Abstandsplätze in einer Kirche schon vergeben sind, können die Sekretärinnen am Telefon das schon sagen und die betreffenden Leute auf noch freie Plätze in anderen Kirchen hinweisen. Damit wird dem Empfangsdienst und den Kirchgängern erspart, dass jemand ohne Anmeldung zu einer bereits besetzten Kirche kommt und nicht hineingelassen wird. Denn das ist eine wichtige und unangenehme Aufgabe des Empfangsdienstes!

Wenn noch Plätze frei sind, können Menschen natürlich auch ohne Anmeldung in die Kirche.

Unseren drei Sekretärinnen im Gemeinsamen Pfarrbüro und den Damen und Herren, die den Empfangsdienst leisten und organisieren sei an dieser Stelle ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

- Gemeinsamer **Gesang** ist für unsere Gottesdienste ein wesentliches Element. Ausgerechnet das gemeinsame Singen von Liedern ist zurzeit nur sehr eingeschränkt erlaubt: es muss die Nase-Mund-Maske beim Singen unbedingt getragen werden und es darf nur wenige Minuten insgesamt während eines Gottesdienstes gesungen werden. Singen bedeutet „ein wissenschaftlich und praktisch nachgewiesenes erhöhtes Ansteckungsrisiko (durch die beim Singen notwendige Tiefenatmung)“, so steht es in der Fachzeitschrift „Gottesdienst“. Umso wichtiger ist jetzt der Dienst unserer Organisten und Organistinnen, die mit Orgelliteratur und Improvisationen den festlichen Charakter unserer Liturgie unterstützen. In manchen Gemeinden gibt es auch Instrumental- oder Gesangssolisten, die

mitwirken. Da wird in der Zeit der Krise manches Talent entdeckt!
Bringen Sie dennoch Ihr eigenes „Gotteslob“ mit zur Kirche. Daraus können Liedtexte oder Gebet gesprochen werden. Die Bücher der Kirche können im Moment nicht benutzt werden.

- Alle **Pfarrheime** bzw. von der Kirchengemeinde angemietete Räume in Bürgerhäusern o.ä. sind weiterhin geschlossen. Sie dürfen ausschließlich für wirklich nötige Sitzungen des Kirchenvorstandes (und evtl. des Pfarrgemeinderates) genutzt werden. Selbstverständlich sind bei solchen Sitzungen die geltenden Regeln zu beachten.

Ich weiß, dass viele Menschen die Treffen in Gruppen und Vereinen sehr vermissen. Die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung ist unter diesen Umständen nicht in der gewohnten Weise möglich. Die Gemeinschaft in unseren Gemeinden leidet sehr.

- Als belastend empfinde ich es, dass es in kurzen Abständen immer neue Vorschriften oder Empfehlungen gibt. Dazu kommt die schon erwähnte fehlende Einmütigkeit bei der Umsetzung der Regeln vor Ort.

Für die Kirchenvorstände und das Pastoralteam ist es schwer, für länger als höchstens drei oder vier Wochen zu planen. Auch Vereinsvorstände können kein Programm für den Herbst oder Winter erstellen, weil sie nicht wissen, was dann möglich oder unmöglich ist. Wenn Sie diese Pfarrnachrichten lesen, hat sich vielleicht schon wieder etwas geändert.

- Umso wichtiger und schöner sind die vielen kleinen und großen Lichtblicke in dieser Zeit: Menschen werden kreativ und helfen mit, dass Kirchen offen sind und Gottesdienste gefeiert werden können. Ein ganz großes Dankeschön sage ich deshalb den Frauen und Männern, die als Empfangsdienst für sichere Gottesdienste sorgen! Da wird viel Zeit investiert.

Das gilt auch für die schon erwähnten Musiker in unseren Gemeinden! Ich danke auch denen, die sich in caritativer Weise betätigen! Es geschieht viel, das anderen das Leben in dieser Zeit etwas leichter macht. In den vielen Altenhilfeeinrichtungen unserer Stadt, in der Nachbarschaft und an vielen anderen, oft verborgenen Stellen. Danke der Schützenbruderschaft St. Johannes in Salzkotten, die mit großem Engagement die für viele Menschen lebensnotwendige Speisekammer der Caritas am Laufen hält!

- Liebe Gemeindemitglieder, in Politik und Wissenschaft heißt es ganz klar: Der Corona-Virus ist da – wir sind noch in der Pandemie.

Deshalb bitte ich Euch und Sie herzlich, die Einschränkungen unseres Gottesdienst- und Gemeindelebens noch einige Zeit zu akzeptieren und sie zu gestalten. Machen wir das Beste draus!

Bitte beachten Sie auch weiterhin so gut wie bisher schon in unseren Kirchen die Abstandsregel und die Hust-und-Nies-Etikette und tragen Sie eine Nase-Mund-Maske.

Bleibt Ihr, bleiben Sie gesund und behütet!



Ihr, Euer Pastor

Gottesdienste im Pastoralverbund Salzkotten

Nach Gesprächen mit Gemeindemitgliedern, mit Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen hat das Pastoralteam bis auf weiteres die folgende Gottesdienstordnung an **Sonntagen** festgelegt:

Samstags um 18:00 Uhr Hl. Messe in Oberntudorf, sonntags um 09:00 Uhr jeweils in Thüle und in Holsen, um 10:30 Uhr jeweils in Scharmede, Niederntudorf und Verne. In St. Marien findet für die Kernstadt eine Hl. Messe um 11:00 Uhr statt.

Am Hochfest des Leibes und Blutes Christi (**Fronleichnam**, 11.06.) werden folgende Hl. Messen gefeiert: um 09:00 Uhr jeweils in Thüle und in Holsen, um 10:30 Uhr jeweils in Scharmede, Niederntudorf und Verne. In St. Marien findet für die Kernstadt eine Hl. Messe um 11:00 Uhr statt.

Zu **allen** Gottesdiensten an Sonn- und Feiertagen ist eine **telefonische Anmeldung** im Gemeinsamen Pfarrbüro (05258/9759600) erforderlich. Die Anmeldung ist zu den Bürozeiten (sie sind hinten abgedruckt) möglich. Am Freitagmittag endet die Anmeldemöglichkeit!!!

Zu Sinn und Zweck der Anmeldung steht an anderer Stelle der Pfarrnichten etwas!

Für die Hl. Messen an **Werktagen** hat das Pastoralteam folgende, vorläufige Ordnung überlegt:

Montag: 18:00 Uhr Verne (Pfarrkirche) und 18:30 Uhr Oberntudorf.

Dienstag: 18:30 Uhr Niederntudorf

Mittwoch: 18:30 Uhr Oberntudorf

19:00 Uhr Holsen

Donnerstag: 18:30 Uhr Niederntudorf

Donnerstag: 19:00 Uhr Upsprunge

Freitag: 18:30 Uhr Oberntudorf

Zu diesen Messen ist derzeit keine Anmeldung erforderlich.

Samstag: 8:00 Uhr Verne (Pilgermesse, hierzu ist eine telefonische Anmeldung nötig).

Alle Hl. Messen werden streng unter den **Auflagen** zur Eindämmung der Corona-Pandemie gefeiert.

Ältere Gemeindemitglieder, insbesondere solche mit Vorerkrankungen, werden gebeten, zu Hause einen der vielen Gottesdienste in Fernsehen, Rundfunk oder Internet mit zu feiern.

Bitte bringen Sie für gemeinsame Gebete das eigene **Gotteslob** mit. Gemeinsamer Gesang ist weiterhin untersagt.

Der **Nase-Mund-Schutz** ist mindestens beim Betreten und Verlassen der Kirche verpflichtend zu tragen. Während der Hl. Messe wird das Tragen dringend empfohlen! Falls gemeinsam etwas gesungen wird, muss der Nase-Mund-Schutz getragen werden!

Die Hl. Kommunion wird je nach örtlicher Situation vom Priester zu den Mitfeiernden an die Bank gebracht. Anderswo wird sie wie gewohnt ausgeteilt.

Die liturgischen Dienste (Messdiener, Lektoren) sind auf eine kleine Zahl beschränkt. Die Hl. Kommunion wird im Regelfall vom Priester ausgeteilt.

Trauungen, Taufen

Die Corona-Pandemie mit den weiterhin geltenden Schutzmaßnahmen hat für viele Auflagen und Einschränkungen bei der Feier gemeinsamer Gottesdienste geführt. Das gilt auch für Taufen und Trauungen.

Für beide Sakramente gibt es inzwischen klare Anweisungen, wie mit dem körperlichen Kontakt des Priesters mit einem Täufling oder einem Brautpaar gehen kann.

Familien, die ein Kind taufen lassen möchten oder Brautpaare können sich gerne im Gemeinsamen Pfarrbüro melden oder auch bei einem der Priester. Dann kann im persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten gesprochen werden und es ist eine gute Lösung möglich.

Beerdigungen

Beerdigungen können nach den Vorgaben der Stadt Salzkotten zurzeit mit ca. 30 Teilnehmern stattfinden. Wie in den letzten Wochen wird es vorläufig weiterhin die Trauerfeier, d. h. einen Wortgottesdienst auf dem Friedhof geben. Die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ist nach den Erfahrungen der letzten Wochen schon auf dem Friedhof schwierig. Erst recht wird es in den Kirchen mit teils auswärtigen Besuchern schwer, die Vorgaben einzuhalten und sich und andere zu schützen. Insbesondere diese Regelung ist mit der Stadt Salzkotten so abgestimmt.

Erstkommunionfeiern

Über die Feier der Erstkommunion 2020 und die Vorbereitung des kommenden Jahrgangs machen sich die zuständigen Seelsorger und Seelsorgerinnen viele Gedanken.

Sobald es konkrete Vorschläge gibt, werden alle Beteiligten informiert. Es wird wohl nicht einfach auf ein einfaches „Nachholen“ hinauslaufen können.

Messintentionen

Die Situation der vergangenen Wochen ohne gemeinsame hl. Messen und auch die auf absehbare Zeit reduzierte Anzahl der hl. Messen sorgt für Fragen nach den Messintentionen, die für Verstorbene bestellt wurden. Das Pastoralteam hat entschieden, dass die Intentionen, in denen in unseren Gemeinden keine Messe gefeiert werden konnten, an das „Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken“ gegeben werden. Das Bonifatiuswerk leitet die Intention und das gegebene Stipendium an Priester in den skandinavischen Ländern weiter, die die Messe in der angegebenen Meinung feiern. Das Stipendium ist für viele Priester dort ein wichtiger Teil ihres Lebensunterhaltes.

Diese Regelung gilt auch für die kommenden Wochen, in denen nicht die bisher gewohnte Gottesdienstordnung gilt.

Die Spendung der **Krankenkomunion** an einzelne Gläubige und der **Krankensalbung** sollen auf Wunsch den alten und kranken Menschen ermöglicht werden. Dabei haben die Priester die Vorgaben der Krankenhäuser bzw. die aktuellen Hygienevorschriften zu beachten.

Gottesdienst in der Kernstadt

Schon einige Gottesdienste haben jetzt unter Corona-Bedingungen in der St. Marienkirche stattgefunden. Dort sind die Abstandsregelungen in jeder Hinsicht recht gut umsetzbar. Anders als in St. Johannes mit vielen kurzen Bänken und den Seitenschiffen ist in St. Marien alles gut überschaubar. Die Erfahrung der letzten Sonntage zeigt, dass nicht alle markierten Plätze in der Kirche besetzt waren. Es ist auch nicht einfach, in den beiden Gemeinden ausreichend Helferinnen und Helfer für den nötigen Empfangsdienst zu finden.

Deshalb sind sich Kirchenvorstand, beide Pfarrgemeinderäte und Pastor Beisler einig, dass die hl. Messen für die Kernstadt zunächst weiter in der Marienkirche gefeiert werden.

Die liturgischen Dienste der Messdiener und Lektoren werden wie sonst an den Österlichen Tagen und Fronleichnam von den beiden Gemeinden abwechselnd wahrgenommen.

Über Gottesdienste in St. Johannes wird im Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat intensiv diskutiert. Im Moment ist es sinnvoll, nur in St. Marien hl. Messen zu feiern. Dort sind in der Regel noch Plätze frei.

In der Kirche des Mutterhauses feiern die Franziskanerinnen die Eucharistie und das Stundengebet in ihrer Gemeinschaft. Gäste von außerhalb können weiterhin nicht an den Gottesdiensten teilnehmen.

Absage der Ferienfreizeit 2020

St. Johannes

Leider müssen wir die Ferienfreizeit 2020 der Messdiener vom 03.08. bis zum 09.08.2020 im Jugendgästehaus Meetzen absagen. Der Grund hierfür sind die hohen zu erwartenden Auflagen für eine Durchführung der Fahrt aufgrund des Corona-Virus.

Der Sinn der Ferienfreizeit kann unserer Meinung nach mit diesen Auflagen nicht mehr erfüllt werden. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, frühzeitig eine Planungssicherheit für euch und uns zu schaffen.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder wie geplant mit euch eine Ferienfreizeit unternehmen können. Unser Ziel wird dann vom 08.08. bis zum 12.08.2021 das Schullandheim Netzschkau im Vogtland sein.

Bei Fragen meldet Euch gerne bei uns per Mail an messdiener-st.johannes@web.de.

PGR Verlar

Der geplante Ferienaktionstag der Pfarrgemeinde für Freitag, 07.08.2020, muss wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt werden.

Verne – Schwester M. Sigrid verstorben

Vor einigen Tagen erreichte uns die Nachricht, dass Schwester M. Sigrid aus dem Mutterhaus der Franziskanerinnen in Salzkotten verstorben ist.

Schwester Sigrid war sehr viele Jahre lang in unserer Pfarrgemeinde St. Bartholomäus tätig und hat als Gemeindeschwester in vielen Feldern der Seelsorge mitgewirkt, u.a. im Kindergarten und in der Schule, in der Kommunion- und Firmvorbereitung, in Gottesdiensten und im Pfarrbüro. In ihrer engagierten, liebevollen, vom persönlichen Glauben geprägten und den Menschen zugewandten Art ist sie vielen Menschen eine wichtige Seelsorgerin, Wegbegleiterin und Ansprechpartnerin gewesen und war in der Gemeinde und darüber hinaus hoch angesehen. Ihr Wirken hat viele geprägt und ihnen Glaubensfreude und Kraft gegeben.

Wir blicken sehr dankbar auf all ihren Einsatz, ihre Sorge und Mühe und werden für sie gerne in der Feier der Eucharistie beten. Wir sind gewiss, dass Gott ihr nun Anteil am himmlischen Leben schenken wird.

*Für die Pfarrgemeinde St. Bartholomäus Verne
Pfarrer Martin Beisler*

*Josef Isekenmeier, Kirchenvorstand
Wilhelm Hönig, Pfarrgemeinderat*

Pfarrkirche Verne „Herzenssache“

Jeden 2. Samstag im Monat (Ausnahme Juli, dann 1. Samstag) laden wir wieder ein zu einer meditativen Gebetszeit: Zur Ruhe kommen, Gottes Liebe empfangen und mit ihm in Kontakt treten. Nehmen Sie sich Zeit für eine Begegnung von Herz zu Herz! Nächster Termin: Samstag, 13.06.2020, 19:00 Uhr zu den üblichen Coronabedingungen.

Niederntudorf - Pfarrbriefverteiler gesucht

Ab Anfang Juli 2020 werden 2 neue Pfarrbriefverteiler für die Bezirke "Im Bockel, Kamp, Kellerberg, Lohweg, Haarener Straße, Hathumer Straße, Im Dahle, Müllmersberg, Pfarrer-Rademacher-Str., Unterm Wiesberg und Zum Laubesberg" gesucht. Insgesamt handelt es sich um ca. 56 Pfarrbriefe, die verteilt werden müssten.

Bei Interesse bitte bei Pastor Rütter, Tel. 05258-4822 oder im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr. 05258-7325 melden. Vielen Dank!

Kleiderkammer geschlossen

Die Kleiderkammer bleibt bis auf weiteres geschlossen. Es kann z. Zt. weder eine Annahme von Kleidung noch eine Ausgabe stattfinden.

Aus unserem Pastoralverbund sind verstorben:

Niederntudorf

Franz-Jürgen Bunte (75)

St. Marien

Martha Hüser (95)

Verne

Josef Beine (88)

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

St. Johannes

Christel Lütkevent (72)

Upsprunge

Josef Knaup (95)



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten dafür, dass alle, die leiden, vom Herzen Jesu berührt werden und dadurch ihren Weg zum Leben finden.

Pastoralteam im Pastoralverbund Salzkotten

Pfarrer Martin Beisler Tel. (05258) 9759604 beisler@pastoralverbund-salzkotten.de	Pastor Werner Beule Tel. (05258) 937340 beule@pastoralverbund-salzkotten.de	Pastor Wilhelm Rüther Tel. (05258) 4822 ruether@pastoralverbund-salzkotten.de	Pastor Rainer Vorsmann Tel. (05258) 980559 Handy: 0177 6769771 oder (05258) 2269010 vorsmann@pastoralverbund-salzkotten.de
Pastor Frank Wecker Tel. (05258) 5060811 wecker@pastoralverbund-salzkotten.de	Vikar Manuel Klashörster Tel. (02948) 9407743 klashoerster@pastoralverbund-salzkotten.de	Diakon Richard Schleyer Tel. (05258) 3252 schleyer@pastoralverbund-salzkotten.de	
Gemeindereferentin Annette Breische Tel. (05258) 9759605 breische@pastoralverbund-salzkotten.de	Gemeindereferentin Nadine Grewe Tel. (05258) 9759608 grewe@pastoralverbund-salzkotten.de	Gemeindereferentin Andrea Koch Tel. (05258) 9759609 koch@pastoralverbund-salzkotten.de	

Kontaktdaten Pfarrbüro

Gemeinsames Büro PV Salzkotten

Klingelstr. 14
 Tel. (05258) 9759600
 Fax (05258) 9759601
 info@pastoralverbund-salzkotten.de
 Montag 9:00 – 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr
 15:00 – 17:00 Uhr
 Mittwoch 9:00 – 11:00 Uhr
 Donnerstag 7:30 – 10:00 Uhr
 16:30 – 18:30 Uhr
 Freitag 9:00 – 11:00 Uhr

Das Gemeinsame Büro ist zurzeit nur telefonisch oder per Mail zu erreichen. Die Büros in den einzelnen Gemeinden sind bis auf weiteres geschlossen.



Fotos: Josefine Evens-Jürgens



Persönliche, individuelle Prozession an Fronleichnam

Nachbarinnen des Heiligenhäuschens beim Vielser Berg in Salzkotten haben die Kapelle zur Schmerzensmutter wieder gesäubert und aufgefrischt.

Da keine Prozession an Fronleichnam stattfindet und auch die Bittprozessionen ausfielen, können wir die Heiligenhäuschen oder Kapellen besuchen. Beim Spaziergang, der Radtour, der Autofahrt können wir mit offenen Augen an Bildstöcken, Wegekreuzen und Kapellen bei einem Gebet innehalten.